



# Jahrbuch Rotary in Deutschland 2024

**Dieses Jahrbuch ist ein Rechenschaftsbericht über das Engagement von Rotary Deutschland im rotarischen Jahr 2023/24.**

**Walther Wever** | Vorsitzender des Deutschen Governorrats

**Julian Seethaler** | Vorsitzender des Rotaract Deutschland Komitee 2023/24

**Bernd Meidel** | Rotary Public Image Coordinator Zone 15/16

**Reinhard Fröhlich** | Pressesprecher Rotary Deutschland

## Inhaltsverzeichnis

1. „Service above self“ als zentrales Motto von Rotary International	4
2. Rotary Deutschland	5
3. Rotaract in Deutschland	7
4. Rotarische Grundwerte	8
5. Gemeindienstprojekte	9
6. Projekte zur Völkerverständigung	14
7. Rotary in den Medien	17
Impressum	22



## „Service above self“ als zentrales Motto von Rotary International

Die internationale rotarische Gemeinschaft hat sich seit der weltweiten Zusammenkunft von Rotariern „Convention“ im Jahr 1950 dem Motto „Service above self“ verpflichtet. Rotary steht für eine weltweite Organisation von 1,4 Millionen Freundinnen und Freunden von 37.000 Rotary und 11.000 Rotaract Clubs.

Die Zentrale von Rotary International (RI) liegt in Evanston, USA, die über den rotarischen Markenkern gemeinsamer ethischer Grundwerte, die Förderung der Völkerverständigung und nachhaltige internationale Gemeindienstprojekte wacht. Die diesjährige, von RI organisierte „Convention“ als Möglichkeit aller Rotarier, sich über rotarische Initiativen und Projekte auszutauschen, fand in Singapur statt.

Bei internationalen Gemeindienstprojekten stützt sich RI auf die internationale Stiftung „The Rotary Foundation“, die globale Gemeindienstprojekte finanziert. Dazu gehört auch das spezielle Aushängeschild der angestrebten Ausrottung der Kinderlähmung „POLIO PLUS“, was das einzige globale Gemeindienstprojekt ist, von dem RI die Unterstützung von allen Clubs erwartet. Inzwischen gehören der „Global Polio Eradication Initiative“ neben Rotary die Welt-Gesundheitsorganisation WHO, die Unicef und die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung an, die bisher insgesamt 20 Milliarden Dollar in POLIO PLUS investiert haben. Es wird geschätzt, dass dank des Engagements der vornehmlich freiwilligen Helfer bisher rund 20 Millionen Menschen von den grausamen Folgen dieser Krankheit verschont geblieben sind. Deutschland wurde 1990, die USA 1994, Europa 2002 und Afrika 2020 poliofrei erklärt. Rotary hat sich das Ziel gesteckt, in wenigen Jahren die Poliomyelitis (Polio) als zweite Viruskrankheit (nach den Pocken 1979) in allen Ländern auszurotten.

## Rotary Deutschland

In Deutschland sind 58.500 in 1.100 Rotary Clubs aktiv. Hinzu kommen 3.300 junge Menschen ab 18 Jahren in knapp 200 „Rotaract Clubs“ und rund 500 Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren in „Interact Clubs“. Für die jungen Mitglieder gilt der Anspruch des „Service above self“ unter dem Motto „Lernen, Helfen, Feiern“.

In praktisch jeder deutschen Stadt mit mehr als 20.000 Einwohnern gibt es mindestens einen Rotary Club. Im Durchschnitt hat jeder der rund 1.100 Clubs 50 Mitglieder, wobei manche Clubs über rund 20 und andere über mehr als 100 Mitglieder verfügen. In der Regel sind die Mitglieder bis zu ihrem Lebensende den Clubs treu. Mitglied bei Rotary kann jeder werden, der die persönlichen Voraussetzungen erfüllt und die Werte von Rotary teilt. Entweder werden Kandidaten von Rotariern angesprochen oder sie können sich über das Internet auch selbst bewerben. Die Entscheidung über die Aufnahme trifft jedoch jeder Club selbst. Die Kandidatenauswahl ist von dem Wunsch getragen, möglichst unterschiedliche Berufsgruppen im Club zu vereinen.

Rotary ist eine ehrenamtliche Organisation. Bei bestimmten Funktionen wird ein einsatzbezogener Aufwand erstattet. Jede Club-Präsidentschaft wird durch Wahl der Club-Mitglieder für ein Jahr bestimmt, wobei sie von einem mehrköpfigen, zu meist mehrjährigen Clubvorstand in ihrer Arbeit unterstützt werden.

In Deutschland gibt es insgesamt 15 Distrikte, die sich jeweils aus 50 bis 100 Clubs zusammensetzen. An deren Spitze steht ein Governor als Bindeglied zwischen den Clubs und dem weltweiten Präsidenten von Rotary International. Erstmals in 2023/2024 wurde als Pilotprojekt des Deutschen Governorrates der Distrikt 1890 in Form eines Vereins inkorporiert, um den gesetzlichen Anforderungen im Zahlungsverkehr besser entsprechen zu können und der Möglichkeit der Haftungsbegrenzung angemessen Rechnung zu tragen. Dieses Konzept soll nun auf alle Distrikte ausgerollt werden. Die Governor besuchen in der Regel entweder einzeln oder in Gruppen alle Clubs in ihrem Distrikt. Sie werden von einem Beirat unterstützt, der in der Regel dreimal im Jahr zusammenkommt. Zudem organisieren die Governor Distriktversammlungen und Distriktveranstaltungen, um sich über gemeinsame Ziele auszutauschen.

Die deutschsprachigen Governor in Deutschland, Österreich und der Schweiz koordinieren ihr Engagement über den Deutschen Governerrat (DGR), der dreimal im Jahr zu Sitzungen zusammenkommt. Der DGR legte in 2023/24 Wert darauf, durch Straffung seiner Kosten neue Initiativen zu ermöglichen und Budget-Erhöhungen zu vermeiden. Die Clubs zahlen jährlich einen Organisationsbeitrag an ihren Distrikt und an Rotary International. Die Höhe dieser Beiträge wird von den Delegiertenversammlungen der Clubs festgelegt.

Die deutschen Distrikte bilden zusammen mit Distrikten einiger Nachbarländer die „Zone 15/16“, an deren Spitze einer der global 16 gewählten RI Direktoren steht. Die RI-Direktoren organisieren Governorschulungen. In diesem Sommer findet erstmals in Bonn, wesentlich mitfinanziert durch den Deutschen Governorrat, ein „Europatag“ als mitteleuropäische „Convention“ statt, um interessierten Rotariern die Chance zu geben, sich länderübergreifend über unterschiedliche Gemeindienstprojekte und -initiativen auszutauschen.

Dem Deutschen Governorrat stehen verschiedene Serviceorganisationen zu Seite. Zu denen zählen erstens die Rotary Verlag GmbH, die das Mitgliederverzeichnis und die monatliche Mitgliederzeitschrift „Rotary Magazin“ herausgibt. Er schafft aktuell die Voraussetzung zu einer bundesweiten Kommunikation über Social Media. Die im Jahr 2023/2024 gegründete Rotary IT GmbH stellt kostengünstig sämtliche digitalen Services für die in Deutschland lebenden Rotarier zur Verfügung, um die organisatorische Administration der wöchentlichen Meetings und Protokolle zu vereinfachen. Weiterhin zählen zu den rotarischen Serviceorganisationen der Rotary Jugenddienst Deutschland e.V. (RJD) für die Abwicklung des globalen Schüleraustausches, der gemeinnützige Verein Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. (RDG) zur landesweiten Spendenverwaltung, die Stiftungen „DER ROTARIER“ und die „Deutsche Rotarische Stiftung“. Schließlich haben viele Clubs eigene gemeinnützige Fördervereine.



## Rotaract in Deutschland

Als dynamischer Partner von Rotary International ist Rotaract in Deutschland eine treibende Kraft für soziales Engagement und persönliche Entwicklung. Mit knapp 3.300 Mitgliedern in rund 200 Clubs ist Rotaract deutschlandweit seit den 1960er Jahren aktiv. Junge, engagierte Menschen ab 18 Jahren setzen sich für gemeinnützige Projekte ein und gestalten die Gesellschaft von Morgen aktiv mit.

Die Struktur von Rotaract in Deutschland ist geprägt durch lokale Clubs, die sich in Städten und Regionen zusammenschließen und dem 3-Säulen-Prinzip „Lernen-Helfen-Feiern“ folgen. Die Rotaract Clubs organisieren eine Vielzahl von Projekten in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit.

Besonders hervorzuheben ist das KidsCamp. In mittlerweile 15 Zeltlagern in ganz Deutschland ermöglichen Rotaracterinnen und Rotaracter jährlich rund 750 Kindern, für die Urlaub etwas Besonderes ist, eine kostenlose und abwechslungsreiche Woche Auszeit vom Alltag. Spaß und Erholung garantiert!

Im Rahmen sog. „Kauf-eins-mehr-Aktionen“ kooperieren viele Rotaract Clubs lokal mit der Tafel und sammeln Lebensmittelspenden, die dann an bedürftige Menschen weitergegeben werden.

Eine große Reichweite wird mit der jährlich neu ausgerufenen Bundessozialaktion erzielt. Sie gibt dem rotaractischen Jahr einen Themenschwerpunkt, zu dem die Clubs dann individuell Projekte, Vorträge und Sozialaktionen durchführen. So beschäftigte sich Rotaract in den letzten Jahren u.a. mit den Themen Organ-spenden, Hospizarbeit, Bienensterben, Aufforstung, Nachhaltigkeit, Perioden-armut und Leseförderung.

Unterschiedliche kulturelle Hintergründe, politische Neutralität und eine Macher-Mentalität: Gemeinsam setzen sich Rotaracterinnen und Rotaracter für eine bessere Welt ein!

## Rotarische Grundwerte

Die ethischen Grundwerte von Rotary sind Aufrichtigkeit, Fairness, gegenseitiger Respekt, Völkerverfreundschaft und das Bekenntnis zum sozialen Fortschritt. Dabei erklären sich die Rotarier selbstkritisch bereit, sich intern der rotarischen „Vier-Fragen-Probe“ zu stellen. Rotary will also nicht nur die Welt verbessern, sondern dazu bei sich selbst anfangen:

„Wir sehen eine Welt, in der Menschen gemeinsam beginnen, nachhaltige Veränderungen zu schaffen – in allen Ländern, in unserer Nachbarschaft und bei uns selbst.“

Rotary ist in der Mitte der Gesellschaft verankert. Die Berufsvielfalt war 1905 ein wichtiges Gründungsmotiv. Vielfalt gilt heute nicht nur für Berufe, sondern auch für unterschiedliche Geschlechter, Religionen, Weltanschauungen, Altersgruppen, Herkunftsländer und spezielle Befähigungen der Mitglieder. Ungeachtet kultureller und politischer Unterschiede sind Menschenrechte und Humanität das gemeinsame Bindeglied. Rotary Deutschland ist insofern nicht unpolitisch, sondern bringt sich als Teil der gesellschaftlichen Mitte mit Vorträgen und Vortragsveranstaltungen zu den drei Themenschwerpunkten „soziale Teilhabe“, „Freiheit in Frieden“ und „nachhaltiger Umweltschutz“ in die gesellschaftlichen Diskussionen ein. Zudem unterstützte der DGR die Initiative des Distrikts 1940 eines parteiübergreifenden Parlamentarischen Abends der vielen rotarischer Bundestagsabgeordneten im Reichstagsgebäude.





## Gemeindienstprojekte

Rotary Deutschland sammelt Spenden sowohl für lokale als auch globale Gemeindienstprojekte. Wie viele Spendengelder ein Club für internationale oder nationale soziale Zwecke einsetzt, ob er diese Mittel für Gesundheitsprojekte, zur Förderung der Kultur oder zur Völkerverständigung einsetzt, obliegt allein der Entscheidung seiner Mitglieder. Ebenso eigenständig entscheidet der Club, ob er neben den finanziellen Hilfen auch Arbeitsstunden in so genannten „Hands-On-Projekte“ leistet.

### 4.a. Gemeindienstprojekte in Deutschland

Rotary, Rotaract und Interact Clubs helfen in Deutschland mit den in 2023/2024 festgelegten Schwerpunktbereichen „Bildung, Umwelt und soziale Teilhabe“. Spenden werden von den Mitgliedern selbst und über diverse Aktionen im lokalen Raum aufgebracht, etwa durch Konzerte, Adventskalenderverkauf, Ostereier-Aktionen, Glühweinverkauf oder sogenannte „Kauf-eins-mehr-Aktionen“ vor Einkaufsmärkten.

Pro Jahr initiieren die Clubs laut der Gemeindienststudie vom Herbst 2023 durchschnittlich 7.000 Sozialprojekte mit einem Spendenvolumen von rd. 33 Mio. €. Damit führt jeder Club durchschnittlich sechs Sozialprojekte pro Jahr durch. Die 33 Mio. € setzten sich aus Geldspenden von 29 Mio. € und 177.000 Arbeitsstunden im Wert von 4 Mio. € zusammen. Während jedes rotarische Mitglied im Durchschnitt 2,7 Stunden für Hands-On-Projekte erbringt, sind es bei den Rotaractern durchschnittlich 7,3 Stunden im Jahr.

Rotary Deutschland gibt über die Schwerpunktbereiche hinaus keine speziellen Spendenziele vor. Bei den lokalen Projekten stechen Initiativen zum Lesen-Lernen, zur Integration ukrainischer geflüchteter Frauen und zur Förderung gemeinnütziger Vereine hervor, etwa „Tafel“, „Freiwillige Feuerwehr“ und „Hospiz“ bis zu Schul-Projekten wie „Gesunde Kids“. Rotary Deutschland propagierte 2023/24 viele Nachhaltigkeits-Projekte, etwa entlang des Grünen Bandes an der früheren innerdeutschen Grenze und im Rahmen der Initiative „End Plastic Soup“. Besonders unterstützte der DGR im Herbst 2023 die 9.000 km lange europaweite Sternfahrt von Bashar Asfour, der seit seiner Jugend erfolgreich gegen seine Polio-Erkrankung kämpft, von Berlin kreuz und quer durch Europa nach Chemnitz, mit der deutschlandweit Spenden von mehr als 500.000 Euro eingesammelt wurden.

Rotaract wählt jährliche Themenschwerpunkte wie Organspenden, Hospizarbeit, Bienensterben, Aufforstung, Nachhaltigkeit, Periodenarmut und Leseförderung.

Gemeindienstprojekte betrafen 2023/2024 auch Projekte zur Wahrung des inneren Friedens. Rotary engagierte sich im Dezember 2023 als offizielle Unterstützer der Initiative „NIE WIEDER IST JETZT“ unter der Schirmherrschaft der Bundes-

tagspräsidenten beim Protest gegen den in Deutschland aufflackernden Antisemitismus. Gleichzeitig unterstützte der DGR in 2023/2024 ein Gedenkbuch zu „Rotary im Nationalsozialismus“ und Patenschaften gegen das Vergessen ausgegrenzter Rotarier während der NS-Zeit. Im Januar 2024 sah sich der DGR erneut zu seiner „Antisemitismus-Erklärung“ veranlasst:

„Aufgrund der immer wieder aufflackernden antisemitischen Aktionen in Deutschland sehen wir uns veranlasst, alle Rotarierinnen und Rotarier zu bitten, sich jeder Form von Antisemitismus entgegenzustellen. Das bedeutet, dass wir als Teil der Zivilgesellschaft unmissverständlich klarmachen, dass deutsche Rotarierinnen und Rotarier keine Form von Gewalt gegen Jüdinnen und Juden in unserem Land tolerieren. Wir bitten darum, dass jeder Rotary Club, wo immer er von antisemitischen Aktionen vor seiner Haustür Kenntnis erlangt, öffentlich aufsteht und sich dafür einsetzt, dass für religiöse Intoleranz bei uns kein Platz ist.“

#### **4.b. Von deutschen Clubs initiierte internationale Gemeindienstprojekte**

Jedes rotarische Mitglied soll jährlich 100 Dollar pro Person an die Rotary Foundation und eine Spende von 25 Dollar je Person für die POLIO PLUS Kampagne spenden. Die Rotary Clubs finanzieren über diesen Spendenpool ihre selbst gewählten internationalen Projekte, die von der „Foundation“ in sieben Förderfeldern unterstützt wird. Diese sind Friedensförderung / Konfliktprävention, Krankheitsprävention/ Behandlung, Wasser/ sanitäre Grundversorgung, Gesundheit von Mutter und Kind, Elementarbildung, kommunale Wirtschaftsentwicklung und Umweltschutz.

Die Clubs beantragen für internationale Spenden (Global Grants) von ihren Distrikten, die wiederum auf die Mittel der Rotary Foundation zurückgreifen. Wichtige Voraussetzung für die Freigabe internationaler Spenden (Global Grants) ist die Kooperation mit einem Rotary Club im Zielland, um sicherzustellen, dass die Spenden zielgerichtet vor Ort ankommen. Die deutschen Rotary Clubs spendeten 2023/24 weltweit 10 Mio. Euro in generelle internationale Projekte in den folgenden sieben Förderfeldern.

#### **Erstes Förderfeld - Friedensförderung**

Da heute mehr als 70 Millionen Menschen infolge von Konflikten, Gewalt, Verfolgung und Menschenrechtsverletzungen aus ihrer Heimat vertrieben werden, ist die lokale Friedensförderung und Konfliktprävention ein zentrales rotarisches Anliegen. Friedensprojekte von Rotary setzen gezielt bei den Konfliktparteien ein, um Auswege aus festgefahrenen Feindschaften zu finden. Durch die Bereitstellung von Friedensstipendien und die Durchführung von Hilfsprojekten bekämpfen unsere Mitglieder die Konfliktursachen wie Armut, Diskriminierung, ethnische Spannungen, mangelnde Bildung und eine ungleiche Verteilung von Ressourcen.

Der DGR engagierte sich im Dezember 2023 bei vorbereitenden Maßnahmen für zivile Opfer im Gaza-Streifen und richtete hierzu eine „Rotary Task Force Naher Osten“ ein, um zusammen mit dem israelischen Governor und den arabischen Governors nicht nur die Behandlung traumatisierter Israelis zu unterstützen, sondern auch Opfern im Gaza-Streifen insbesondere nach Einstellung der militärischen Konflikts nachhaltige Hilfe zukommen zu lassen. Der DGR fördert zudem Stipendien für Studierende am „Rotary Peace Center Istanbul“.

Der deutsche Schwerpunkt zur Friedensförderung lag weiter bei der Unterstützung der „Rotary Ukraine Task Force“, die bereits 2 Tage nach dem russischen Angriffskrieg eingerichtet wurde, um zusammen mit dem ukrainischen Governor Binnenflüchtlinge mit Sach- und Geldspenden zu unterstützen sowie in die Nachbarländer Geflüchteten. Gleichzeitig bemüht sich die Task Force weiterhin um die Aufrechterhaltung der Kontakte zu den russischen Rotariern. Mittels Online-Befragungen zeigte sich, dass seit Kriegsbeginn fast neun von zehn Clubs Hilfsaktionen initiierten. Die Hilfe reichte von der Lieferung von Medikamenten und Medizingeräten bis zu Gegenständen für den privaten Bedarf. Besondere Zielgruppen waren Kinder, Jugendliche, Kranke und Verletzte. Die eingesetzten finanziellen Mittel, die geleisteten Arbeitsstunden und der Wert der Sachleistungen beliefen sich bisher auf mehr als 30 Mio. Euro. Besondere Schwerpunkte waren im Jahr 2023/24 die Lieferung von Generatoren zur Stromversorgung, von Wasseraufbereitungsanlagen und die Errichtung eines Containerdorfes nördlich von Kiew.

### **Zweites Förderfeld - Krankheitsprävention**

Eine gute Gesundheitsversorgung sollte nach unserer Auffassung ein Menschenrecht sein. Doch 400 Millionen Menschen haben nicht einmal Zugang zu elementarsten medizinischen Diensten. Das wollen wir ändern. Dem DGR steht der Verein German Rotary Volunteers zur Seite, der die Infrastruktur schafft, dass Ärzte weltweit einen freiwilligen beruflichen Einsatz leisten können. Ob Großkampagne oder kleine Lokalinitiative, wir initiierten Projekte für Menschen, die medizinische Hilfe besonders brauchen. Dazu bauten wir temporäre Kliniken auf und richteten Blutspendezentren und Schulungseinrichtungen ein. Wir arbeiteten mit Ärzten, Patienten und Regierungsstellen zusammen, um die jeweils beste und praktikabelste Lösung zu finden. Unsere Mitglieder engagieren sich gegen Malaria, HIV/AIDS, Alzheimer, multiple Sklerose, Diabetes und Polio.

Ein großes Projekt war „Partners for a Malaria-Free Zambia“, für das Rotary als Partner die Bill & Melinda Gates Foundation und die World Vision USA gewann, die jeweils weitere 2 Millionen Dollar beisteuern, um die Wirkung des Projekts zu erhöhen und das Gesundheitssystem des Landes zu stärken. Malaria ist eine vermeidbare Krankheit. In Sambia zählt sie aber zu den häufigsten Krankheits- und Todesursachen, insbesondere bei Säuglingen und jungen Müttern. Das Programm strebt eine drastische Reduzierung von Malariafällen in zehn Regionen in zwei sambischen Provinzen an. Die Ausbildung von 380 medizinischen Mitarbeitern

und mehr als 2.500 neuen kommunalen Gesundheitshelfern wird den Zugang zur Malariadiagnose und -behandlung für mehr als 1,3 Millionen Menschen verbessert.

### **Drittes Förderfeld - Wasser / sanitäre Grundversorgung**

Sauberes Trinkwasser, menschenwürdige sanitäre Anlagen und Aufklärung über Hygiene sind Grundvoraussetzungen für ein gesundes Umfeld, in dem Menschen ein produktives und erfüllendes Leben führen können. Wenn Menschen Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen haben, dann verringert sich das Auftreten von durch Wasser übertragenen Krankheiten, Kinder bleiben gesünder und besuchen die Schule regelmäßiger und Mütter brauchen weniger Zeit mit Wasserholen zu verbringen und können sich mehr um ihre Familien kümmern. Der DGR wird von dem Verein „Wasser ohne Grenzen“ als deutsche Sektion der WASH-RAG unterstützt. Die deutschen Rotary Clubs investierten in einer Vielzahl von Projekten zur Errichtung von Brunnen und Verbesserung der Wasserqualität.

### **Fünftes Förderfeld - Schutz von Müttern und Kindern**

Eine angemessene Gesundheitsfürsorge für Mütter und Kinder zählt weiter zu den Förderfeldern von Rotary. Jedes Jahr sterben knapp sechs Millionen Kinder unter fünf Jahren aufgrund von Unterernährung, unzureichender Gesundheitsversorgung und schlechten Hygieneverhältnissen. Dem DGR steht der Verein Rotary Action Group for Reproductive, Material and Child Health (RMCH), German Section, bei. Dieser verfolgt Ziele wie bezahlbaren Zugang zu Elementarbildung und Familienplanung. Rotary Deutschland stellt Impfungen, Geburtsbestecke und -gerät sowie mobile Kliniken bereit, um Frauen mit ambulanten Diensten in den kritischen Phasen der Schwangerschaft zur Seite zu stehen. Daneben werden junge Frauen über HIV-Übertragungen aufgeklärt und Anleitungen zum Stillen gegeben, um Neugeborene gegen Krankheiten zu schützen.

Ein großes Projekt 2023/24 war „Together for Healthy Families in Nigeria“, das anstrebt, die Mütter- und Kindersterblichkeit in Nigeria um 25 Prozent zu senken. Um dies zu erreichen, sollen die Gesundheit von Müttern und der Zugang zu Familienplanungsdiensten verbessert und gleichzeitig die Gesundheitssysteme auf bundesstaatlicher und lokaler Ebene gestärkt werden. Außerdem soll die Inanspruchnahme von Mütterfürsorge und Familienplanungsdiensten erhöht werden. Ein weiteres Projekt war die Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs in der ägyptischen Region von Kairo. In den nächsten vier Jahren sollen 30.000 Mädchen im Alter von neun bis 15 Jahren vorbeugend geimpft werden und 10.000 Frauen Vorsorgeuntersuchungen erhalten.

### **Fünftes Förderfeld - Elementarbildung**

Mit über 775 Millionen Menschen über 15 Jahre sind 17 Prozent der Weltbevölkerung Analphabeten. Es ist unser Ziel, Bildung nachhaltig in international jedem Gemeinwesen zu verankern, damit die Menschen selbst die Verantwortung für ihre Ausbildung übernehmen können. Wir wollen, dass Menschen frei und ohne Geschlechterbenachteiligung lernen. Deutsche Rotary Clubs engagierten sich hier in zahlreichen Projekten.

### **Sechstes Förderfeld**

In vielen Teilen der Welt fehlt es an einer dringend erforderlichen Infrastruktur zum Aufbau kommunaler Wirtschaftsförderung. Oft sind es nur kleine Beträge, die erforderlich sind, um Menschen in die Lage zu versetzen, mit Kleinkrediten oder Ideen eigene Geschäftsmodelle erfolgreich umzusetzen und somit selbst den Lebensunterhalt zu verdienen. Deutsche Rotary Clubs waren hier mit Unterstützung lokaler Clubs in einer Vielzahl von Förderprojekten tätig.

### **Siebttes Förderfeld - Umwelt**

Rotary setzt sich schließlich für die Umwelt als unser unwiederbringliches Gemeingut ein. Rotary unterstützt weltweit Aktivitäten, die zum Schutz der natürlichen Ressourcen beitragen, und ökologische Nachhaltigkeit vorantreiben. Deutsche Rotary Clubs befähigten vielen Gemeinschaften, Zugang zu Spenden zu erhalten, um lokale Lösungen und Innovationen anzuregen. Dabei lag einer der Schwerpunkte auf „End Plastic Soup“.

# 6

## Projekte zur Völkerverständigung

Neben den ethischen Grundwerten und den Leistungen in internationalen Gemein-dienstprojekten bildet die Völkerverständigung die dritte Säule von Rotary. Hierzu trugen wir mit Jugendaustauschprogrammen, mit Zeltlagern, mit der Förderung der beruflichen Entwicklung junger Menschen und mit der Pflege internationaler Freundschaften auf unterschiedliche Weise bei.

### 5.a. Jugendaustauschprogramme

Die Förderung der Jugend gehört zu einem wichtigen Ziel von Rotary. Mit seinem Jugend-Austauschprogramm eröffnet Rotary International jährlich bis zu 10.000 Jugendlichen weltweit die Möglichkeit, für ein Jahr an einem Schüleraustausch teilzunehmen. Wir arbeiten gerade zusammen mit RI an der Verbesserung der strengen Maßstäbe zum Jugendschutz, um dank der lokalen Betreuung ausländischer Schüler bei uns und in der Welt seitens betreuender Rotary Clubs vor Ort, einer sorgfältigen Auswahl der Gasteltern und vor allem flankierender organisatorischer Maßnahmen bei jeglichem Anfangsverdacht sexueller Belästigung zu unterbinden. In beteiligten sich 2023/24 deutsche Rotary Clubs am Austausch von 500 „Out- wie Inbounds“. „Outbounds“ sind die für ein Jahr ins Ausland gesandten Schülern und Schülerinnen und „Inbounds“ diejenigen, die zu uns kommen. So können wir erreichen, dass die Jugendlichen als „Botschafter des guten Willens“ durch das Kennenlernen anderer Lebensgewohnheiten und die vertiefte Erfahrung einer anderen Kultur ihr eigenes Blickfeld erweitern und ihre Persönlichkeit fortentwickeln. Die Programme stehen allen Schülerinnen und Schülern offen, also auch von Nicht-Rotariern.

Neben dem „Ein-Jahres-Austausch“ (LTEP) führten wir 2023/2024 einen „Kurzzeitaustausch“ (STEP) während der Schulferien durch, an dem 250 aus Deutschland stammende Schüler und Schülerinnen zwischen 15 und 18 Jahren in „family-to-family-Projekten“ teilnahmen. Zudem förderten wir den Austausch von 50 Studenten und jungen Berufstätige bis zum Alter von 30 Jahren, um über das NGSE-Programm Erfahrungen im Ausland zu sammeln und humanitäre Projekte zu entwickeln.

### 5.b. Zeltlager für Jugendliche

Rotaract organisierte 2023/24 wir jedes Jahr 15 Zeltlager. An diesen kostenlosen „KidsCamps“ nahmen rund 750 Kinder mit sozial schwachem Hintergrund an einer abwechslungsreichen Urlaubswoche teil. Diese „KidsCamps“ wurden finanziell durch Rotary Clubs unterstützt.

### 5.c. Förderung beruflicher Entwicklung

Ein weiteres Ziel von Rotary ist die Förderung der beruflichen Qualifikation von jungen Menschen. Die deutschen Rotary Clubs erreichen pro Jahr hunderttausende von Schülerinnen und Schülern durch die verschiedenen Formate der Berufsinformation. In vielen Städten in Deutschland organisieren Rotary und Rotaract Clubs zusammen mit den Schulen Berufsinformationsabende, bei denen Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen vor dem Schulabschluss zu Gesprächen mit Vertretern verschiedener Berufe eingeladen werden, um ihre Berufswahl zu erleichtern. Andere Club-Projekte zielen darauf ab, in Zusammenarbeit mit den Schulen die Fähigkeit von Präsentationen zu Facharbeiten zu schulen.

Zur persönlichen Weiterbildung von Studenten und Berufsanfängern organisieren deutsche Rotary Club Wochenend-Seminare (Rotary Young Leaders Awards - RYLA), um in gemeinsamen Workshops mit erfahrenen Rotariern Gelegenheit zu geben, sich zu berufs- und gesellschaftsbezogenen Themen auszutauschen und Potenziale zu entwickeln. In 2023/2024 fanden mehr als zwei Dutzend solcher Seminare mit unterschiedlichen Teilnehmerstärken von 20 bis 100 statt.

### 5.d. Pflege eigener internationaler Freundschaften

In der Pflege internationaler Freundschaften sehen wir einen wichtigen Eckstein der Völkerverständigung. Viele deutsche Rotary Clubs haben im Ausland Partnerclubs, mit denen sie einen kontinuierlichen Austausch pflegen, um selbst Erfahrungen der Völkerverständigung zu sammeln. Manche Clubs haben sogar mehr als einen ausländischen Partnerclub.

Darüber hinaus gibt es für jeden Rotarier die Möglichkeit, sich mit gleichgesinnten Rotariern bei einer Affinität zu einem bestimmten Land in so genannten „Länderausschüssen“ zu regelmäßigen Zoom-Meetings und zumeist einmal im Jahr zu gemeinsamen Reisen zu treffen. Hinzu haben sich im Deutschen Governorrat insgesamt 62 Länderausschüsse zusammengefunden, um sich clubübergreifend konkrete Hilfsprojekten anzustoßen und damit eine besondere Freundschaft zu knüpfen.

Der Deutsche Governorrat beauftragte 2023/2024 zudem eine Studie zur Optimierung interner Organisationsformen zur bestmöglichen Hilfe, von der unverzüglichen Einrichtung eines Spendenkontos bis zur schnellen Errichtung einer Internetplattform. Mal bietet sich eine DGR „Task Force“ an, mal aber auch Länderausschüsse oder einzelne Distrikte, um die Hilfe bestmöglich zu gewährleisten. Nach der Flutkatastrophe in Slowenien im Sommer 2023 wurden zum Beispiel Bautrockner aus den Gebieten, die vor zwei Jahren vor allem an der Ahr von einer Flut betroffen waren, von den dortigen Distrikten versandt.

Als beispielhaft sei in 2023/2024 die rotarische Hilfe nach dem Erdbeben in der Türkei erwähnt. Der Länderausschuss Deutschland-Türkei nahm sich von Anfang an vor, den von der Naturkatastrophe betroffenen Türken beiseitezustehen. Hierzu spendeten deutsche Rotarier mehr als eine Million Euro, um mit der Grundausstattung zerstörter Schulen im Erdbebengebiet, mit der medizinischen Versorgung traumatisierter Kinder und mit der Finanzierung von Prothesen schwer verletzter Jugendlicher zu helfen.

Neben den Länderausschüssen gibt es für deutsche Rotarier die Möglichkeit, sich in einer der zahlreichen rotarische „Fellowships“ zu engagieren. In diesen finden sich rotarische Mitglieder aus mindestens zwei Ländern zu gemeinsamen Hobbies zusammen. Sei es zum gemeinsamen Segeln, Bergsteigen, Motorradfahren, Fahrradtouren oder zum Skifahren, sei es zum Whiskey- oder auch Wine Tasting, sei es zu klassischen Konzerten oder zu „Heavy Metal“ - Open Air Veranstaltungen wie in Wacken.



## Rotary in den Medien

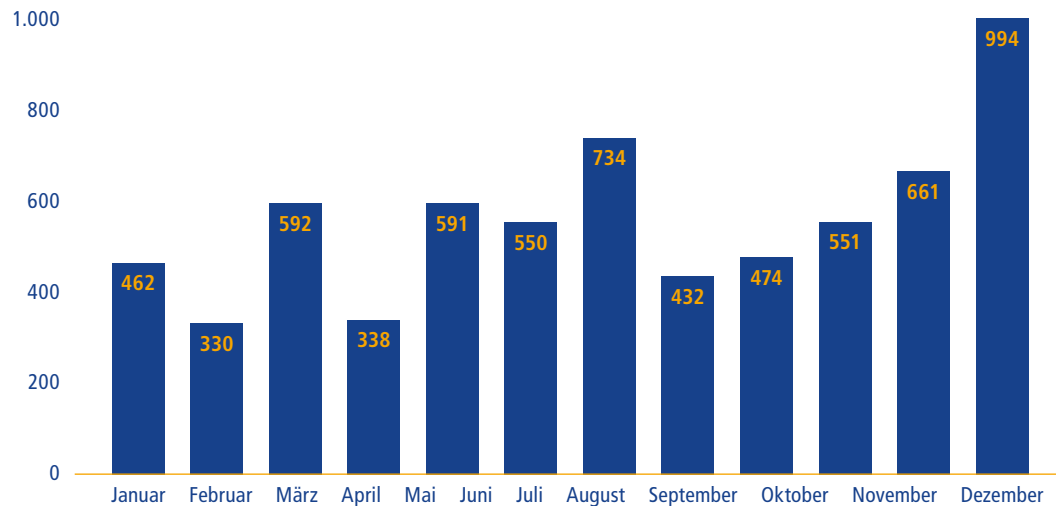
Rotary lebt von der Vielzahl der Angebote; sowohl in den wöchentlichen Treffen von „Frühstücks- Mittags- und Abendmeetings“ mit unterschiedlichen Vorträgen zu berufs-, gesellschafts- oder kulturbezogenen Themen, mit Gemeindienstprojekten und Projekten zur Völkerverständigung. Die mediale Reichweite der Rotary Clubs in Deutschland folgt der Bottom-Up-Organisationsstruktur von Rotary ohne zentrales Medienkonzept. Der weitaus größte Anteil der Berichterstattung mit Themen rund um Kinder, Schulen und Spendenprojekte bewegt sich in den regionalen Medien. Rotary unterscheidet sich hier von dem Wettbewerber Lions, bei dem bei einer insgesamt höheren Medienpräsenz jeder fünfte Artikel im Zusammenhang mit dem Einsammeln von Spenden etwa durch „Adventskalender“ steht. Beigefügt sind die Ergebnisse der 2023/2024 veranlassten Studie zur Medienpräsenz. Für die mediale Reichweite gilt die generelle Aussage, dass es vor allem überregional „noch Luft nach oben“ gibt.

### Medienpräsenz im Jahr 2023 im Vergleich

	Anzahl Artikel gesamt	Davon genannt in der Headline
Rotary	6,759	1,703
Rotaract	305	28
Lions	8,393	1,713
Bertelsmann Stiftung	5,850	220
Misereor	872	46

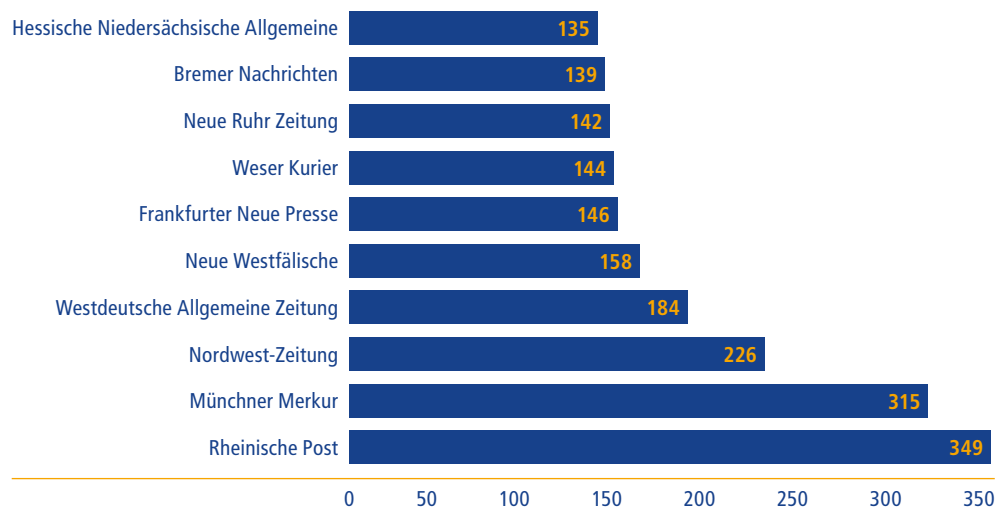
- » Grundsätzlich starke Präsenz von Rotary, auch im Vergleich zu vergleichbaren Institutionen
- » Sichtbarkeit in den Medien sehr hoch durch hohe Anzahl von Nennungen direkt in den Titeln, wenn über Rotary berichtet wird

## 1. Verteilung über Monate



- » Rotary ist grundsätzlich über das gesamte Jahr in den Medien präsent
- » Ein erwartbares Hoch ergibt sich im Dezember, der in der Berichterstattung tendenziell stark geprägt ist durch Spendenaufrufe und gemeinnützige Tätigkeiten

## 2. Berichtende Medien



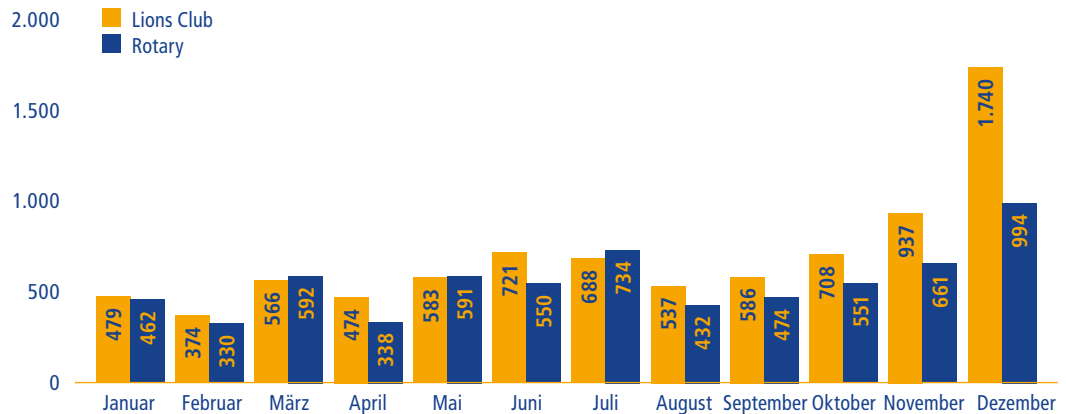
- » Insbesondere die regionalen Medien berichten über Rotary
- » Am häufigsten berichten die Rheinische Post und der Münchner Merkur über Rotary, was mit der Dichte der Rotary Clubs an diesen Standorten in Zusammenhang stehen könnte

### 3. Themen der Berichterstattung (Auswahl)

	Anzahl Artikel gesamt		Anzahl Artikel gesamt
Polio	758	Adventskalender	360
Rotary and Polio	132	Musik	1,420
Rotary + Kinder	2,985	Benefiz	784
Rotary + Gesundheit	483	Bäume	506
Adventskalender	360	Schule	2,397

- » Thematisch wird Rotary besonders häufig im Zusammenhang mit Kindern, Spenden und Schulen genannt
- » Das für Rotary durch die Kampagne „End Polio Now“ zentrale Thema „Polio“ dringt in der Berichterstattung insgesamt nicht durch. Es ist jedoch beachtlich, dass Rotary in fast jedem fünften Artikel genannt wird, der um das Thema Polio geht

### 4. Vergleich zu Lions Clubs



- » Auch die Lions Clubs sind über das Jahr hinweg in den Medien präsent
- » Es zeigt sich jedoch ein deutlich stärkerer Anstieg der Berichterstattung im Dezember. Ein Fünftel der Artikel, die über die Lions Clubs berichten bzw. diese erwähnen, erscheinen im Dezember
- » Das Fokusthema der Lions Clubs sind Adventskalender. Insgesamt werden Lions Club in 1,403 Artikel im Zusammenhang mit dem Begriff Adventskalender genannt

## Rotary in der lokalen Öffentlichkeit

Die öffentlichen Auftritte von Rotary Clubs sorgen über die Jahre für einen hohen Bekanntheitsgrad von Rotary. Mit dem traditionellen Weihnachtsmarktstand eines Rotary Clubs wird Tausenden von Mitbürgern mit einer konkreten Erscheinung des Clubs die Botschaft vermittelt „Rotary - die tun was Soziales“. Mit Spendensammeln für den Kampf gegen Polio in Einkaufszonen und beim Verkauf von Enten für das jährliche Entenrennen, überall ist Rotary auf diese Weise als Teil der örtlichen Gemeinschaft bekannt und - ausweislich der guten Resonanz der Aktionen - eine willkommene Marke. Anerkennung findet auch die Tatsache, dass sich ehrenwerte Bürger der Stadt öffentlich in ihrer Rolle als Rotarier für eine gute Sache einsetzen. Standing einer Person und soziales Tun werden in der Rolle als Rotarier positiv zusammengeführt.

Bei der Planung der weiteren Aktionen kann Rotary also generell von einer starken Marke ausgehen, die ihre Potenziale weiter entwickelt. Die Erfolge mit den Baumpflanz- und Plastiksammel-Aktionen, die anhaltende Aktivierungsfreude bei Polio-Spendenaktionen, die einfallreichen Aktionen von Gesundekids und anderen Gesundheitsaktionen, die Verbindung von Rotary-Adventskalendern und lokalem Einzelhandel, die Unterstützung beim Lesenlernen in Kitas und Schulen, der Enthusiasmus bei den KidsCamps der Rotaracter, die hohe Akzeptanz für die Kauf-eins-mehr-Aktionen, die unverordnete Hilfsbereitschaft bei der Flutkatastrophe 2021 und beim Ukraine-Krieg 2022, all dies sind Bausteine für eine wirksame Markenbildung. Alle Mitglieder von Rotary sind aufgefordert, mit ihren Aktionen die Marke Rotary sichtbar zu machen und Gesprächsanlässe über Rotary und sein Wirken zu geben.

## Action Day

Eine besondere Form des öffentlichkeitswirksamen Auftritts ist der Action Day, der nun schon zum dritten Mal in Folge stattgefunden hat. Jeweils an einem Samstag im Mai treten die Rotary und Rotaract Clubs in Deutschland mit dem Action Day in die Öffentlichkeit. In mehr als 500 Städten organisieren die Clubs öffentliche Aktionen und setzen mit eigener Arbeitskraft gute Ideen in die Tat um. Die öffentlichen Aktionen sind vielfältig und bunt wie die Farben in einem Regenbogen. Müll sammeln, Bäume pflanzen, Musikshow veranstalten, Weinfest organisieren, Plätze gestalten, Tafeln unterstützen, allgemeine Bewegung oder Ausdauersport fördern, Plastikenten schwimmen lassen und vieles mehr. Das zeigt den Ideenreichtum von Rotary und der rotarischen Familie!

## Rotary und Rotaract in den Sozialen Medien

Die Sozialen Medien bestimmen zunehmend die öffentliche Wahrnehmung. Rotary hat diese Möglichkeiten seit einigen Jahren erkannt. Clubs präsentieren sich auf diversen Kanälen mit ihren Aktionen und verknüpfen sich und ihre Mitglieder auf diese Weise mit anderen Akteuren im lokalen und fachlichen Umfeld. Die zahlreichen Erfolge dieser Kommunikation machen Mut, diese Kanäle aktiv weiter zu entwickeln. Beispiele für erfolgreiche Kommunikation sind etwa die Gewinnung von Mitgliedern („Ich habe bei den Serviceclubs geschaut, wie sie auf den Socialmedia unterwegs sind, und habe bei diesem Club die sympathischste Darstellung gefunden.“) und die Gewinnung von Spendern für Sozialaktionen (Online-Adventskalender).

Etwa 25 Prozent der Rotary Clubs und fast alle Rotaract Clubs sind in den Sozialen Medien aktiv. Vereinzelt Rotary Clubs erreichen mehr als 1000 Follower auf Facebook. Bei Rotaract ist Instagram der beliebteste Kanal, vereinzelt werden Facebook und LinkedIn genutzt. Rotaract Clubs haben in der Regel zwischen 1000 und 2000 Follower auf Instagram. Manche Clubs posten pro Woche einen oder mehr Beiträge. Je mehr dabei verschiedene Themen behandelt werden, führt dies zu einem starken Zuwachs an Followern.

Alle Mitglieder von Rotary sind aufgefordert, möglichst auf allen Kanälen sichtbar zu werden: facebook, instagram, tiktok, linkedin, YouTube. Dabei hilft es, wenn rotarische Freundinnen und Freunde liken, teilen, kommentieren und damit Empfehlungsmarketing betreiben.

## Impressum

Redaktionsschluss für diesen Bericht  
war am 30. April 2024.

### **Reinhard Fröhlich**

Pressesprecher des Deutschen Governorats,  
ARPIC Zone 15/16

Brendelstr. 10, 61381 Friedrichsdorf

presse@rotary.de  
<https://de.rotary.de/dgr/>

### **Danke für die Mitwirkung**

**Maximilian Vosseler, Anna Miersch** | Rotaract

**Helmut Lanfermann** | RJD Rotary Jugenddienst Deutschland

**Judith Orf** | RDG Rotary Deutschland Gemeindienst

**Saskia Scharowsky** | Medienauswertung

**Christian Schleuss** | END POLIO NOW

**Julius Schölkopf** | Socialmedia-Auswertung